



Jahresbericht 2023

Aus der Region. Für die Region.

Wir ♥ #Erzgebirge

Volksbank
Mittleres Erzgebirge eG





Der Vorstand

Rico Kaden und Arnd Heidemüller

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr war, wie schon die vorangegangenen, geprägt von einer Vielzahl an Herausforderungen, die es für uns zu meistern galt. In einer Zeit, in der sich die Weltwirtschaft im Wandel befindet und politische Entwicklungen weltweit einen starken Einfluss auf das gesellschaftliche Miteinander aber auch auf die Finanzmärkte ausüben, war es uns als Genossenschaftsbank besonders wichtig, weiterhin auf stabile, nachhaltige und innovative Finanzlösungen für unsere Mitglieder und Kunden zu setzen. Zudem feierte der Einlagenzins sein Comeback und erfreute sich großer Beliebtheit bei unseren sicherheitsbewussten Anlegern, gleichwohl sich die Inflation auf einem Allzeithoch befand.

Trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, unsere Stellung als vertrauenswürdiger Finanzdienstleister weiter zu festigen und unsere Geschäftsstrategie als Genossenschaftsbank erfolgreich umzusetzen.

Damit konnten wir das Jahr 2023 mit soliden Ergebnissen abschließen und sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft nachhaltiges Wachstum und stabile Erträge erzielen werden, um auch weiterhin gesellschaftliche Verantwortung in und für unsere Region zu übernehmen.

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Wir danken an dieser Stelle unseren engagierten Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Loyalität. Ihre tägliche Arbeit und ihre Fachkompetenz sind der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Allem voran gilt unser Dank Ihnen – unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern – für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen erfolgreich zu sein.

Freundliche Grüße

Rico Kaden
Vorstand

Arnd Heidemüller
Vorstand

Inhalt

Organisation unserer Bank	Seite 4
Unsere Standorte	Seite 5
Bericht des Vorstands	Seite 6
Jahresabschluss 2023	Seite 15
Vorschlag für die Gewinnverwendung	Seite 19
Bericht des Aufsichtsrats	Seite 19

Organisation unserer Bank

Vorstand

Rico Kaden

Arnd Heidemüller

Aufsichtsrat

Udo Hanert, Vorsitzender

Heike Dachzelt, stellv. Vorsitzende

Brit Gorny

Eckhard Weber

Karsten Nürnberger

Michael Glinka



Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genoverband e.V., Neu-Isenburg

Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen

Zentralinstitut

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Erfolgreich, modern, traditionsbewusst und mit einem hohen Ansehen in der Öffentlichkeit: So präsentiert sich die Volksbank Mittleres Erzgebirge eG im Geschäftsgebiet - im Herzen des Mittleren Erzgebirges – vom Spielzeugdorf Seiffen über den Erzgebirgskamm bis in die Regionen Annaberg, Chemnitz und Freiberg.

■ **Beratungszentrum
Olbernhau**

Zöblitzer Straße 2
09526 Olbernhau
Tel 037360 173-120

■ **Beratungszentrum
Marienberg**

Markt 9
09496 Marienberg
Tel 037360 173-1200

■ **Beratungszentrum
Flöha**

Augustusbürger Straße 74
09557 Flöha
Tel 037360 173-3000

■ **Filiale Ehrenfriedersdorf**

Annaberger Straße 2
09427 Ehrenfriedersdorf
Tel 037360 173-5200

■ **Filiale Seiffen**

Hauptstraße 83
09548 Seiffen
Tel 037360 173-200

■ **Filiale Zschopau**

Altmarkt 8
09405 Zschopau
Tel 037360 173-5300

■ **Filiale Eppendorf**

Borstendorfer Straße 5
09575 Eppendorf
Tel 037360 173-4300

■ **SB-Standort Sayda**

Schulgasse 2
09619 Sayda

■ **SB-Standort Lengfeld**

Schulweg 1
09514 Pockau-Lengfeld

■ **SB-Standort Oederan**

Große Kirchgasse 10
09569 Oederan



Unsere Standorte

Bericht des Vorstands

Im Jahr 2023 beeinträchtigten der Ukrainekrieg und die Spätfolgen der Coronakrise die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 %). Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch.

Die bereits Ende 2022 eingetretene wirtschaftliche Schwächephase dauerte im Wesentlichen das gesamte Jahr 2023 an. Dabei überlagerten sich die dämpfenden Einflüsse vielfach. Die bis ins Frühjahr bestehenden Hoffnungen auf eine konjunkturelle Erholung erfüllten sich nicht. Zu Jahresbeginn wurde die Konjunktur vor allem durch die nur langsam schwindenden Belastungen durch die hohe Inflation, die Materialengpässe und die teilweise noch bestehenden Coronaschutzmaßnahmen gedämpft. Im weiteren Jahresverlauf belasteten dann verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit. Überlagert wurden diese Einflüsse auch von dem andauernden Arbeits- und Fachkräftemangel hierzulande und den hohen Unsicherheiten, beispielsweise über die Folgen des Ende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts und den wirtschaftspolitischen Kurs in Deutschland nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November. In Reaktion auf das Urteil musste die Bundesregierung zum Jahresende in ihrer Finanzplanung deutliche Kürzungen und Einsparungen vornehmen.

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche blieb der Arbeitsmarkt in einer soliden Grundverfassung. Zwar stieg die Arbeitslosenzahl in der Statistik, auch wegen der verstärkten Erfassung Geflüchteter, von 2,4 Millionen Menschen im Vorjahr auf 2,6 Millionen Menschen. Die Arbeitslosenquote befand sich mit 5,7 % aber nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und nur leicht über dem Stand von 2022 (+5,3 %). Zudem hielt der Beschäftigungsaufbau an. Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich um gut 300.000 auf einen neuen Rekordwert von rund 45,9 Millionen Menschen.

Geschäftsentwicklung der Volks- und Raiffeisenbanken im Jahr 2023

Das langsame, noch andauernde Abklingen des Inflationsschocks des Jahres 2022 dominierte das vergangene Jahre 2023 an den Finanzmärkten. Die Notenbanken setzten ihre geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr fort und erhöhten ihre Leitzinsen weiter. Die größten westlichen Notenbanken, die Europäische Zentralbank (EZB) und die Federal Reserve der USA (Fed), erreichten damit 2023 und binnen unter achtzehn Monaten Erhöhungsphase die höchsten Leitzinsniveaus seit der globalen Finanzkrise von 2008; im Falle der EZB die höchsten seit Einführung des Euro.

Die Finanzmärkte entwickelten sich trotz dieser Belastungen positiv und bewerteten die rückläufigen Inflationsraten des Jahres 2023 als Zeichen für schneller als zu Jahresbeginn erwartet folgende Zinssenkungen im Jahr 2024. So fiel die Verbraucherpreisinflation in den USA zum Jahresende auf 3,4 %, nachdem sie im Januar 2023 noch bei fast doppelt so hohen 6,4 % gelegen hatte. Im Euroraum war sie im selben Zeitraum von 8,6 % auf 2,9 % gefallen. Zwar entwickelte sich die für die Geldpolitik maßgebliche Kernrate, die um die schwankungsanfälligen Komponenten Energie und Nahrung bereinigt ist, weniger dynamisch.

Sie fiel in den USA von 5,6 auf 3,9 % und im Euroraum von 7,1 auf ebenfalls 3,9 %. Doch die Finanzmärkte reagierten stark auf die Rückgänge, wodurch Aktien- und Anleihekurse vor allem zum Jahresende deutlich zulegten.

Der Konsolidierungsprozess unter den Instituten setzte sich gegenüber dem Vorjahr in einem leicht erhöhten Umfang fort. Die Zahl der selbständigen Genossenschaftsbanken lag per Ende 2023 bei 697 Banken. Sie sank fusionsbedingt um 40 Institute bzw. um -5,4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kunden der Genossenschaftsbanken schätzen die räumliche Nähe zu ihren Ansprechpartnern und Beratern in den gut 7.200 Bankstellen. Der rückläufige Trend bei der Anzahl der Filialen setzte sich im Jahr 2023 im Vergleich zu den Coronajahren leicht abgeschwächt fort. Die Zahl der Zweigstellen sank im zurückliegenden Jahr auf 6.510 (Veränderung zum Vorjahr -265 Zweigstellen, -3,9 %). Die Zahl der Bankstellen (Hauptstellen plus personenbesetzte Zweigstellen) sank um 305 (-4,1 %) auf 7.207 Bankstellen.

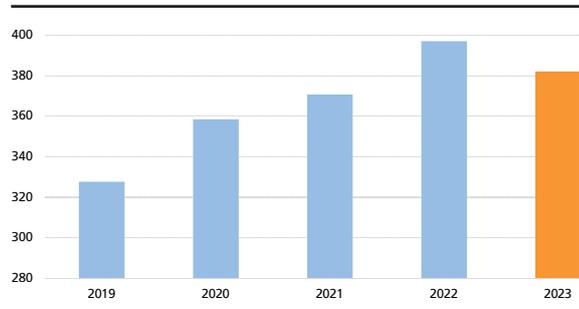
Gleichzeitig wurden Kernfunktionen der Zweigstellen/Filialen – wie bediente Servicefunktion und Beratungsfunktion – in den verbleibenden Filialen gestärkt. In den letzten Jahren ist eine deutliche Entwicklung hin zu größeren Filialen zu erkennen. Die Zahl der SB-Stellen sank um 217 auf 3.885 (Vorjahr: 4.102, Veränderung zum Vorjahr -5,3 %).

Geschäftsentwicklung der Volksbank Mittleres Erzgebirge eG im Jahr 2023

Bilanzsummenentwicklung

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittleres Erzgebirge eG wurde um 15 Mio. EUR auf 382,1 Mio. EUR verringert. Dies entspricht einer Schrumpfung von 3,8 %. Ursächlich für den Rückgang der Bilanzsumme war der Abfluss von Kundeneinlagen.

Bilanzsummenentwicklung
(in Mio. EUR, gerundet)



Kundeneinlagen

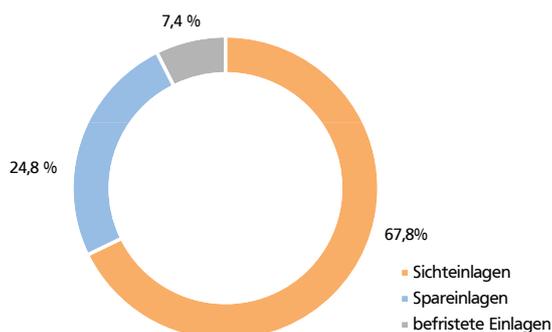
Die Einlagen unserer Mitglieder und Kunden betragen zum Bilanzstichtag 326,3 Mio. EUR, das sind 15,3 Mio. EUR oder 4,5 % weniger als im Vorjahr.

Die Spareinlagen haben sich um 11.451 TEUR verringert, dies resultiert aus Umschichtungen zu Gunsten des nicht bilanzwirksamen Verbundgeschäfts, Anlagen im Wertpapierbereich sowie Abflüssen zu Mitbewerbern.

Im Gegensatz zu den Vorjahren war auch bei den Sichteinlagen eine Verringerung zu verzeichnen. Aufgrund des veränderten Zinsniveaus erfolgten auch hier Umschichtungen in Anlagen mit längeren Laufzeiten und höherer Verzinsung.

Zudem schlägt sich in der Entwicklung der Sichteinlagen der erhöhte Verbrauch aufgrund des allgemein gestiegenen Preisniveaus nieder.

Einlagenstruktur
(in %, gerundet)



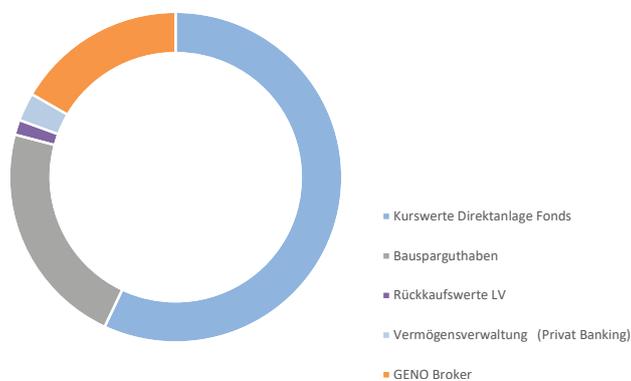
Bilanzunwirksame Geschäfte

Folgende Werte standen zum Bilanzstichtag zu Buche:

Kurswerte Direktanlage Fonds	70,0 Mio. EUR
Bausparguthaben	27,2 Mio. EUR
Rückkaufswerte LV	1,8 Mio. EUR
Vermögensverwaltung (Private Banking)	3,4 Mio. EUR
GENO Broker	20,4 Mio. EUR

Struktur bilanzunwirksame Geschäfte

(in Mio. EUR, gerundet)



Investitionen

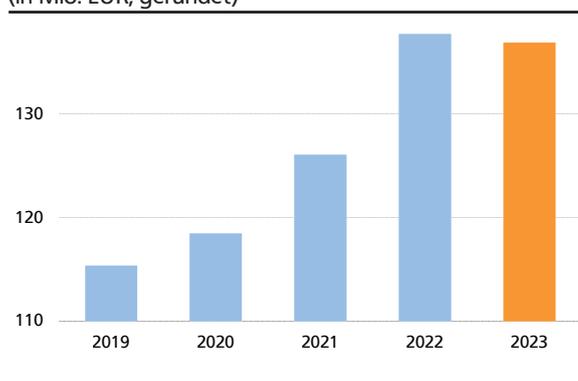
Im Berichtsjahr wurden 5.440 TEUR in das Anlagevermögen investiert. Davon entfielen 2.979 TEUR auf Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an zwei bereits im Bestand befindlichen Renditeimmobilien. Darüber hinaus haben wir ein neues Renditeobjekt in Freiberg im Wert von 1.598 TEUR erworben. In unsere Geschäftsstelle in Marienberg haben wir bis zum Bilanzstichtag 272 TEUR investiert. Die Fertigstellung der neuen SB- und Beratungsräumlichkeiten erfolgte im Februar 2024. Ebenfalls erweitert wurden die Räumlichkeiten im Beratungszentrum Olbernhau mit Investitionen in Höhe von 77 TEUR, die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts erfolgte im Januar 2024. Außerdem haben wir im Berichtsjahr Investitionen für Wertschränke / Einzahler in Höhe von 184 TEUR, technische Anlagen in Höhe von 131 TEUR und EDV-Ausstattung in Höhe von 40 TEUR getätigt.

Kundenkreditgeschäft

Im Geschäftsjahr war das Kundenkreditgeschäft mit einer Verringerung um 1,1 % rückläufig.

Entwicklung Kundenkreditgeschäft

(in Mio. EUR, gerundet)



Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Firmenkunden, die rund 63 % ausmachen.

Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands. Größte Branche ist das Grundstücks- und Wohnungswesen mit 14,5 %.

39,9 % der von uns ausgereichten Kredite bewegen sich in den Größenklassen zwischen 500 TEUR und 2.500 TEUR.

Wertpapieranlagen

Bei den Wertpapiergeschäften 2023 haben wir vorrangig Tauschgeschäfte vorgenommen, bei denen wir Wertpapiere mit niedrigeren Zinskupons verkauft haben, um im Gegenzug Wertpapiere mit höheren Zinskupons zu erwerben. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bankschuldverschreibungen um 8,0 Mio. EUR reduziert und die Staatsanleihen (+ 1,6 Mio. EUR) und gedeckten Anleihen (+1,0 Mio. EUR) leicht ausgeweitet.

Der Anteil unserer Wertpapieranlagen an der Bilanzsumme hat sich zum Vorjahr um 0,4 %-Punkte auf 39,9 % erhöht und liegt oberhalb des Verbandsdurchschnittes von 22,8 %.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben wir nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dadurch wurden Abschreibungen von 7,6 Mio. EUR vermieden. Die Wertpapiere der Liquiditätsreserve wurden wie in den Vorjahren nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Im Jahr 2024 werden insgesamt 11,5 Mio. EUR Wertpapiere fällig. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus ist eine Wiederanlage zu höheren Zinssätzen möglich. Die Durchschnittsverzinsung des Wertpapierbestandes wird sich damit weiter erhöhen. Diese Erhöhung haben wir in unseren Geschäftsplanungen berücksichtigt.

Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 81 kaufmännische Mitarbeiter/-innen inklusive 2 Vorständen beschäftigt. Davon arbeiteten 29 Mitarbeiter in Vollzeit und 39 Mitarbeiter in Teilzeit. Auf Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) umgerechnet waren damit 64,16 VbE (Vorjahr 67,8) für unser Haus tätig. Weiterhin beschäftigten wir noch 6 Auszubildende, einen Kurier/Hausmeister, 3 Aushilfen und eine Reinigungskraft. Außerdem waren 2 Mitarbeiter im Mutterschutz bzw. Elternzeit, 2 Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Aktivphase) sowie 1 Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Passivphase).

Das durchschnittliche Alter der Beschäftigten betrug im Geschäftsjahr 44,26 Jahre. Die Mitarbeiter sind im Durchschnitt seit 12,93 Jahren für unsere Bank tätig.

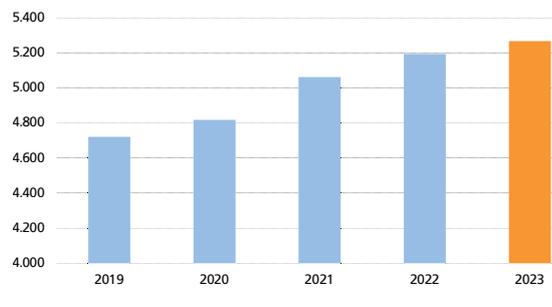
Zur weiteren Steigerung des Fachwissens und der Sozialkompetenz wurden unsere Mitarbeiter an 232 Tagen für Fortbildungsmaßnahmen und Webinare freigestellt. Die Kosten für die Seminare betragen 100,7 TEUR zuzüglich 35,6 TEUR für Übernachtung und Verpflegung.

Mitglieder

Die Zahl unserer Mitglieder hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf insgesamt 5.267 Personen erhöht.

Für das geschenkte Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Mitgliederentwicklung



Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Das bilanzielle Eigenkapital hat sich von 35.179 TEUR auf 36.444 TEUR erhöht.

Unser wirtschaftliches Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

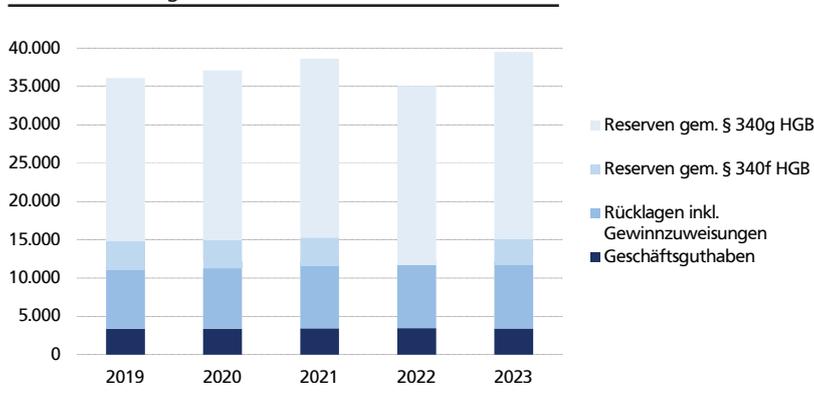
Geschäftsguthaben	3.415 TEUR
Rücklagen inkl. Gewinnzuweisungen	8.304 TEUR
Reserven gem. § 340f HGB	3.400 TEUR
Reserven gem. § 340g HGB	24.400 TEUR
	<u>39.519 TEUR</u>

Somit haben wir unser wirtschaftliches Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 4.508 TEUR oder um 12,9 % steigern können.

Kapitalentwicklung

Kapitalentwicklung

(in Tausend EUR, gerundet)



Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR wurden im Geschäftsjahr 2023 eingehalten.

Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Unser Ergebnis hat sich aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus sowie infolge eines geringeren Bewertungsaufwands gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Im Jahr 2023 konnten wir eine Erhöhung des Zinsüberschusses um 1.219 TEUR verzeichnen. Das Provisionsergebnis hingegen war mit einem um 203 TEUR niedrigeren Ausweis im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Dabei entwickelte sich das Geschäft mit den Verbundpartnern unterschiedlich, insgesamt verringerten sich die an uns gezahlten Vermittlungsprovisionen im Berichtsjahr.

Der Sachaufwand erhöhte sich generell aufgrund des insgesamt gestiegenen Preisniveaus in vielen Bereichen, die höchsten Kostensteigerungen waren bei den Beratungs- und Prüfungskosten sowie im Bereich Datenversorgung zu verzeichnen. Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sind ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Der Anstieg des Personalaufwands ist auf die jährliche Gehaltsanpassung sowie auf Zuführungen zu Rückstellungen zurückzuführen.

Das Bewertungsergebnis verbesserte sich um 822 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die zinsinduzierten Abschreibungen des Vorjahres konnten im aktuellen Geschäftsjahr i.H.v. 53,4 % wieder aufgeholt und Reserven gemäß § 340f HGB gebildet werden.

Das Ergebnis unserer Geschäftstätigkeit ermöglicht eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 1,1 Mio. EUR.

Erfolgsrechnung

(in Tausend EUR, gerundet)

	2022	2023
Zinsüberschuss	4.904	6.123
Provisionsüberschuss	3.271	3.068
Mieterträge	1.020	1.066
Verwaltungsaufwendungen	6.659	7.437
a) Personalaufwendungen	3.705	4.017
b) andere Verwaltungsaufwendungen	2.954	3.420
Betriebsergebnis vor Bewertung	1.967	2.418
Bewertungsergebnis	-1.430	-608
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	537	1.810
Steueraufwand	400	471
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	1.073
Jahresüberschuss	137	265

Immobilien

Unser auf Rendite ausgerichteter Immobilienbestand stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung Immobilienvermögen

(Buchwert in Tausend EUR, gerundet)

Immobilienvermögen (Buchwerte Renditeobjekte)	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	13.506	16.815	21.199	27.375	30.691

Zur Diversifizierung der Eigenanlagen wurde in Renditeimmobilien investiert. Dies betrifft:

- 1 Wohn- und Geschäftshaus in Leipzig
- 1 Wohn- und Geschäftshaus in Wolkenstein
- 9 Wohn- und Geschäftsimmobilien in Freiberg
- 2 Wohnhäuser in Freiberg
- 1 Parkplatz in Freiberg

Unseren Immobilienbestand haben wir entsprechend der handelsrechtlichen Vorschrift vorsichtig bewertet.

Zum Stichtag 31.12.2023 lag der Anteil an gewerblicher Vermietung bei 51,6 % und an privater Vermietung bei 48,4 %. Der Vermietungsstand lag zum Bilanzstichtag 31.12.2023 über alle Objekte bei 94,1 %. Die erzielte Rendite soll vor Abschreibung und Bewirtschaftungskosten mindestens 4,0 % betragen. In 2023 wurde eine Rendite von 5,42 % (Vorjahr 5,24 %) bezogen auf den Buchwert der Renditeimmobilien erreicht.

Dank

Unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern danken wir für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und das große Engagement, welches sie bei der Bewältigung der anfallenden Aufgaben beweisen. Mit ihrer Leidenschaft und ihren Ideen prägen sie das Bild unserer Kreditgenossenschaft – nach innen und nach außen. Wir versichern Ihnen: Wir wissen Ihren Einsatz sehr zu schätzen.

Wir danken unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe für die für beide Seiten gedeihliche Zusammenarbeit.

Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Genoverband e.V. einschließlich der Tochterunternehmen für die Hilfe und Unterstützung.

Großer Dank gilt auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates unserer Kreditgenossenschaft für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Olbernhau, im Juni 2024

Rico Kaden
Vorstand

Arnd Heidemüller
Vorstand

Jahresabschluss 2023

Kurzfassung

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
09526 Olbernhau

Hinweis: Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständig abgedruckten Jahresabschluss.

Für den vollständigen Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genoverband e.V. erteilt.

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.284.563,60		5.986
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	5.284.563,60	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			18.914.567,83		31.050
b) andere Forderungen			31.342.420,17	50.256.988,00	31.340
4. Forderungen an Kunden				136.941.637,46	138.496
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	0,00				(0)
Kommunalkredite	7.805.791,26				(8.122)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		13.079.412,60			11.582
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	13.079.412,60				(11.582)
bb) von anderen Emittenten		95.367.245,94	108.446.658,54		103.337
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	69.474.807,55				(71.944)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	108.446.658,54	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				44.039.252,41	41.916
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			703.829,78		704
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.111.183,00	1.815.012,78	1.111
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.099.980,00				(1.100)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.564,59	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				964.393,11	1.169
darunter: Treuhandkredite	964.393,11				(1.169)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.728,00		5
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	2.728,00	0
12. Sachanlagen				33.182.099,88	29.403
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.186.366,14	993
14. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	5
Summe der Aktiva				382.145.264,51	397.123

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			60.932,70		60
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>16.493.214,25</u>	16.554.146,95	17.390
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		81.072.379,04			92.523
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>0,00</u>	81.072.379,04		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		221.251.285,21			237.149
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>23.998.158,28</u>	<u>245.249.443,49</u>	326.321.822,53	11.976
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				964.393,11	1.169
darunter: Treuhandkredite	964.393,11				(1.169)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				433.122,60	215
6. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	0
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			251.480,58		463
c) andere Rückstellungen			<u>1.176.194,88</u>	1.427.675,46	1.000
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				24.400.000,00	23.327
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.564.400,00		3.567
b) Kapitalrücklage			1.198.227,34		1.198
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		4.161.000,00			4.147
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>2.854.984,04</u>	7.015.984,04		2.802
d) Bilanzgewinn			<u>265.492,48</u>	12.044.103,86	137
Summe der Passiva				<u>382.145.264,51</u>	<u>397.123</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		179.314,09			201
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	179.314,09		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>4.261.929,38</u>	4.261.929,38		9.409
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.045.955,19			3.640
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		946.359,89	5.992.315,08		817
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(5)
2. Zinsaufwendungen			626.436,53	5.365.878,55	173
darunter: erhaltene negative Zinsen	150,65				(44)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			704.203,26		549
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			53.156,25		71
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	757.359,51	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				2.166,44	0
5. Provisionserträge			3.495.137,00		3.685
6. Provisionsaufwendungen			426.852,78	3.068.284,22	414
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.467.659,53	1.328
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.331.669,87			3.047
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		685.657,49	4.017.327,36		658
darunter: für Altersversorgung	72.605,87				(71)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.419.507,97	7.436.835,33	2.954
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				671.347,34	663
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				135.509,14	194
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.633.143,02		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-2.633.143,02	1.060
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		2.490
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			2.025.559,64	2.025.559,64	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	20
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.810.073,06	537
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			452.741,56		399
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			18.644,11	471.385,67	1
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.073.194,91	0
25. Jahresüberschuss				265.492,48	137
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				265.492,48	137
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				265.492,48	137
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				265.492,48	137

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 265.492,48 EUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5,00 %	175.621,41 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	27.000,00 EUR
b) Andere Ergebnismrücklagen	62.871,07 EUR
	<u>265.492,48 EUR</u>

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Vorschriften unserer Satzung entsprechend scheidet turnusmäßig Michael Glinka und Udo Hanert aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Olbernhau, im Juni 2024

Udo Hanert
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken



Volksbank Mittleres Erzgebirge eG

Zöblitzer Straße 2

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 173-100

Fax: 037360 173-101

eMail: info@vb-merz.de

Internet: www.vb-merz.de